

Her Conrat vom Stain  
Haman Güss.  
Hainrich<sup>3</sup> von Schellemburg  
Franck der liechtensteiner  
etc.

5b (Etschtal)

*Eintrag des späten 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex B 138 = Böhm 444. — Papierblätter 31 cm lang × 22,7. — Handschrift hat 51 Blätter in Papierumschlag, der in eine Pergamenturkunde Erzherzog Sigmunds von 1461 eingehftet ist, später mit weisser Randeinfassung versehen, bezeichnet mit aufgeklebten Zetteln «138», «444». Grosse Aufschrift des Pergamentumschlages teilweise verblasst; «...nd Adel im Ellsas Suntgow Brysgo. von d... auf dem Swartzwald de...landgrafschaft Nel. enburg her. schaft hohenberg der Herrschaften yenhalf Arls vntz an den Bodensee mit sambt der Graffschaft Tyrol 1484». Spätere n. «1633», von Böhm «Miscellanea» bezeichnet.*

*Zur Überlieferung: Der Tod Heinrichs von Schellenberg in der Schlacht bei Sempach wird erwähnt in der Chronik des Benediktinerklosters Kremsmünster in Österreich (Liebenau S. 105) noch aus dem 14. Jahrh.; in der Chronik des Benediktinerstiftes Zwettl in Österreich von etwa 1390 (Liebenau S. 112); in Jakob Twingers von Königshofen († 1420) Chronik (Liebenau S. 118); in der Thurgauer Chronik aus dem Anfang d. 15. Jahrh. (Liebenau S. 131); in der Chronik des Nicolaus Stulmann von 1407 (Liebenau S. 143); in der Stadtchronik von Bern etwa 1414 (Liebenau S. 153); Absage Heinrichs v. Schellenberg «von Lierstain» an Zürich nach der Zürcher Chronik aus dem Anfang des 15. Jahrh. (Liebenau S. 149). Auch Johann Vilers Chronik von etwa 1430 und die Breisgauer Liederhandschrift von 1445 (Liebenau S. 159 bezw. S. 166) erwähnen den Tod Heinrichs.*

*Druck: bei Theodor Liebenau, Die Schlacht bei Sempach (1886) S. 187 n. 97. (Datirt zu ca. 1484).*

- 1 Schlacht bei Sempach am 9. Juli 1386.
- 2 Leopold III. v. Österreich.
- 3 Über Heinrich v. Schellenberg siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 65.

293.

1389 September 6.

Graf Rudolf<sup>1</sup> von Montfort-Feldkirch, der dem Bruder Marquart<sup>2</sup> von Brichsen und seinen Nachfolgern im Einsiedlerleben das Haus mit Zubehör zu Rankweil<sup>3</sup>, im Wald